

Thomas Pfyl fährt auf das Podest

Der Auftakt zu den Weltcuprennen in Veysonnaz glückte dem Steiner Para-Ski-Athleten nach Mass.

Thomas Bucheli

In der aktuellen Woche fahren die Para-Ski-Athleten im Wallis in Veysonnaz um schnelle Zeiten und wichtige Weltcuppunkte. Nach den guten Trainings zeigten die Schweizer inmitten der Weltspitze auf einer super Piste bei top Wetter ihr Können in einem ersten Super-G.

Hinter dem Franzosen Arthur Bauchet und seinem Schweizer Teamkollegen Robin Cucho fuhr Thomas Pfyl mit einer schnellen Fahrt auf den Bronzeplatz. «Der Auftakt in den Weltcup macht mich mit dieser Podestfahrt sehr happy und gibt mir Zufriedenheit und viel Selbstvertrauen für die nächsten Einsätze.» Zwar startete der Schwyzer ein wenig

verhalten in die Speeddisziplin, drehte danach aber auf der schwierigen Strecke noch auf, was zur Spitzenrangierung führte.

Neue Disziplin, neue Chance

Den zweiten Super-G beendete Thomas Pfyl am Donnerstag hinter seinem Nationalmannschaftskollegen Robin Cucho auf dem guten fünften Schlussrang, wie er wollte. Zudem fehlte ihm die nötige Aggressivität, um sich weiter vorne zu klassieren. In der dritten Speeddisziplin in Folge wurde der Steiner Para-Ski-Profi



Thomas Pfyl (links) und Robin Cucho fuhren im Heimweltcup in den ersten drei Einsätzen je einmal aufs Podium. Bild: PD

Sechster. «Auf dem sehr schnellen Kurs mit weiten Sprüngen kam ich nicht gut zurecht.» Lediglich die ersten zwei Fahrer lagen weit voraus, der Rest lag nahe beisammen.

Nun folgen ab heute zwei Weltcup-Riesenslaloms. «Dort möchte ich voll angreifen, denn die neuen Disziplinen bieten mir neue Chancen», weiss Thomas Pfyl.

Para-Ski

Weltcup in Veysonnaz

Super-G 1, Herren, stehend: 1. Arthur Bauchet (F) 1:04,50. 2. Robin Cucho (Schweiz) 1:55 zurück. 3. Thomas Pfyl (Steinen) 2:35. **Super-G 2:** 1. Arthur Bauchet 1:05,51. **Ferner:** 4. Robin Cucho 1:67 zurück. 5. Thomas Pfyl 1:79.

Super-G 3: 1. Arthur Bauchet 1:05,39. **Ferner:** 5. Robin Cucho 1:85 zurück. 6. Thomas Pfyl 2:01.

Starke Athleten im Hoch-Ybrig

An den beiden FIS-Riesenslaloms nächste Woche werden interessante Duelle erwartet.

Im Hoch-Ybrig finden am Dienstag und Mittwoch zwei FIS-Riesenslaloms statt. Organisiert werden die beiden Alpinwettkämpfe durch das regionale Leistungszentrum Hoch-Ybrig, welches im Vorwinter die Elite-Schweizer-Meisterschaften durchgeführt hat.

«Wir erwarten unter anderen zwei weltcuperprobte, starke Athleten aus Kroatien», erklärt der Rennleiter vom Skiclub Drusberg, Ruedi Holdener. Es sei alles unternommen worden, damit die beiden Wettkämpfe auf einer top Rennpiste bei voraussichtlich schönem Wetter über die Bühne gehen könnten.



Ruedi Holdener erwartet schnelle Athleten. Bild: Thomas Bucheli

Die Strecke verläuft vom Start beim Chli Sternen bis zum FIS-Ziel.

Während am ersten Rennntag um 10 und 13 Uhr zu den zwei Durchgängen gestartet wird, folgen die Läufe des zweiten Riesenslaloms am Mittwoch ab 9.45 und 12.45 Uhr. Auch hoffnungsvolle U18-Skirenn-cracks werden um Topzeiten und -klassierungen kämpfen. «Wir hoffen auf eine rege Unterstützung durch viele lautstarke Zuschauerinnen und Zuschauer», wünscht sich OK-Präsident Urs Keller.

Thomas Bucheli

32 neue Schneesportleiter für Jugend+Sport

Die fünftägige Leiter-Grundausbildung von J+S Schwyz brachte 26 Ski- und 6 Snowboardleiter hervor.

Am 2. Januar übernahmen die erfahrenen J+S-Experten Petra Fässler, Marco Pisani, Patrick Birchler und die beiden Snowboard-Asse José Rincan sowie Andreas Rüege unter der Leitung von Gesamtkursleiter Reto Loser die Ausbildung auf und neben dem Schnee, um die insgesamt 32 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (23 aus dem Kanton Schwyz) auf ihre zukünftige Tätigkeit als Leiterpersonen vorzubereiten. In einem Skiclub ein Training zu leiten oder mit einer Gruppe eines Schullagers unterwegs zu sein, bedeutet, Verantwortung zu übernehmen.

Im Leiter-Grundkurs bekamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen ganzen Rucksack an Ideen mit auf den Weg. Das technische Verständnis für die Disziplinen wurde geschult, und sie bekamen die Werkzeuge, um einer Ski- oder Snowboardgruppe guten Unterricht zu erteilen. Voller Motivation und mit super Stimmung gingen die Teilnehmer ans Werk. Viel Lob gab es auch für die

Klassenlehrer, obwohl diese von den angehenden Leiterpersonen in dieser Ausbildungswoche einiges verlangten.

Gelungene und anspruchsvolle Kurswoche

Bereits um 8 Uhr begann der Arbeitstag mit Theorie, und um

9 Uhr ging es auf die Pisten der Gotthard-Oberalp Skiarena. Hier wurden in beiden Sportarten Schwung-, Schritt- sowie Wettkampfformen und Tricks im Gelände geübt. Im Schneesport wird seit diesem Jahr das neue Ausbildungsverständnis unter dem Motto «Gute J+S-Ak-

tivitäten» mit einfacherer Sprache und moderneren Lernmedien unterrichtet. Daneben standen die Rolle als J+S-Leiter, Trainings- und Unterrichtsgestaltung sowie Methodik auf dem Theorieprogramm, und zu guter Letzt mussten alle mittels Lehrübungen und Theorieprü-

fung zeigen, dass sie das notwendige Rüstzeug und Wissen mitbringen.

Nach fünf erlebnis- und lehrreichen Tagen mit vielen Emotionen waren alle 32 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erleichtert über das Bestehen der Tests. (pd)



Mit viel Motivation und Einsatz gingen die 32 angehenden Schneesportleiter an ihre Ausbildung heran und bestanden nach strengen Tagen ihre Grundausbildung. Bild: PD

6-Punkte-Spiel im Berner Seeland

Eishockey Der Start ins Jahr 2020 ist dem EHC Seewen mit vier Punkten aus den beiden Heimspielen einigermaßen geglückt, zumal diese gegen Teams der vorderen Tabellenhälfte erzielt wurden. Nun geht es in der nächsten Partie gegen einen Gegner in den hinteren Regionen. Ja, es ist mit dem SC Lyss sogar das momentane Schlusslicht der MySports League. Aber aufgepasst, es ist ein Schlusslicht, das 2020 von sich reden macht und beide bisherigen Partien auswärts mit 4:2 gewonnen hat.

Zuerst reüssierten die Berner Seeländer gegen Thun und zuletzt sogar gegen den Leader Martigny. Von einem Spaziergang kann also keine Rede sein, aber das ist in dieser sehr ausgeglichenen Liga auch kein Thema. Man hat sich daran gewöhnt, dass alle Spiele sehr intensiv und ausgeglichen sind – jeder kann jeden schlagen.

Niederlage nach Penaltieschiessen

Die Lysser haben mit den ergatterten sechs Punkten den Anschluss wieder geschafft und liegen nur gerade drei Punkte hinter den Seebnern. Genau diese drei Punkte liegt der EHCS seinerseits hinter dem anvisierten Playoff-Strich. Ein sogenanntes 6-Punkte-Spiel steht also an. Die Zingel-Boys haben gegen Lyss auch noch eine Rechnung offen, verschief man doch im Hinspiel zu Hause die ersten beiden Drittel und konnte erst im Schlussdrittel das begeistern-de Powerhockey zeigen und wenigstens noch einen Punkt sichern. Den Sieg holte sich aber Mitte November 2019 der SC Lyss mit dem 12. Penalty und dem Schlussresultat von 2:3. Revanche ist also angesagt. (pep)

MySports League
SC Lyss - EHC Seewen, Samstag, 17 Uhr, Seelandhalle.

Nachtslalom erneut verschoben

Ski alpin Der auf den nächsten Mittwoch verschobene Mini-kipp-Nachtslalom muss in der Terminliste weiter hinausgeschoben werden. Aufgrund der prekären Schneeverhältnisse auf der Rennpiste Engelstockpiste im Gebiet Sattel-Hochstuckli orientierten die Organisatoren des Skiclubs St. Jost Oberägeri, dass die technische Wettkampferausforderung wiederum verschoben werden muss. Als voraussichtlich letztmöglicher Termin steht aktuell der Mittwoch, 4. März, als Durchführungstermin fest. (busch)

Engadiner ist ausgebucht

Langlauf Die 14200 Startplätze für den 52. Engadin Skimarathon am 8. März sind ausgebucht. Zum dritten Mal in Folge musste die Organisation die Anmeldung deshalb frühzeitig schliessen – so früh wie noch nie. Freie Startplätze gibt es noch für den Frauenlauf und den Nachlauf. (pd)